

Chemie-Verbandsrahmenvertrag Vorsorgekonzept Perspektive

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegung gemäß Art. 10 (1) der EU-Offenlegungsverordnung

Mit diesen Finanzprodukten werden nach Art. 8 EU-Offenlegungsverordnung ökologische und soziale Merkmale beworben.

Die Tarifvertragsparteien der chemischen Industrie – der Bundesarbeitgeberverband Chemie e. V. (BAVC) und die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) – haben sich bei der Ausgestaltung des Chemie-Verbandsrahmenvertrages 2022 für ein Konsortium von mehreren Lebensversicherern entschieden; die Geschäftsführung wurde der Allianz Lebensversicherungs-AG übertragen. Die Zusammensetzung des Konsortiums kann sich im Zeitablauf ändern (Aufnahme neuer Konsorten, Ausscheiden von Konsorten). Daher sind dauerhaft gültige Aussagen zur Nachhaltigkeit der Kapitalanlage nur eingeschränkt möglich.

Beim Vorsorgekonzept Perspektive erfolgt die Kapitalanlage während der gesamten Vertragsdauer anteilig in den Sicherungsvermögen der am Konsortium beteiligten Lebensversicherer.

Übersicht der Anlagekomponenten (Stand 01.01.2024):

	Art. 6 Offenlegung	Art. 8 Offenlegung
Sicherungsvermögen Allianz Lebensversicherungs-AG		X
Sicherungsvermögen R+V Lebensversicherung AG		X
Sicherungsvermögen Swiss Life AG		X

Im Folgenden erhalten Sie weitere Informationen zu den Komponenten des Produkts, für die eine Offenlegung nach Art. 8 EU-Offenlegungsverordnung erfolgt.

Zusammenfassung für die Anlage im Sicherungsvermögen der Allianz Lebensversicherungs-AG (Stand März 2023)

Die Allianz Gruppe hat einen gruppenweiten Ansatz zur Integration von Nachhaltigkeit in den gesamten Investmentprozess für alle Versicherungsgesellschaften implementiert. Dies gilt auch für die Allianz Lebensversicherung und bedeutet, dass die Anlage der Versicherungsprämien der Kunden im Sicherungsvermögen denselben Nachhaltigkeitskriterien unterliegen. Alle Produkte, die auf unserem Sicherungsvermögen basieren, verfolgen das ökologische Merkmal der Dekarbonisierung der Wirtschaft. Allerdings sind nicht alle Kapitalanlagen nachhaltige Anlagen nach EU-Klassifikationen.

Für unsere Anlagestrategie wendet die Allianz bereits seit 2011 die Prinzipien für verantwortliches Investieren (PRI) der Vereinten Nationen an. Um das Umweltziel für unser Sicherungsvermögen von Netto-Null-Treibhausgasemissionen bis spätestens 2050 voranzutreiben, hat die Allianz im Jahr 2019 die von den Vereinten Nationen einberufene Net-Zero Asset Owner Alliance (AOA) mitbegründet und setzt die wissenschaftlich fundierten Zwischenziele im Rahmen des AOA Target Setting Protocol um. Die Zwischenziele werden alle fünf Jahre erneuert, um das Endziel von Netto-Null-Emissionen im Jahr 2050 zu erreichen.

Um unsere langfristigen Garantieverprechen gegenüber unseren Kunden sicher stellen zu können, investieren wir sicher, attraktiv und diversifiziert. Dazu gehören globale Investitionen in Aktien, Unternehmens- und Staatsanleihen sowie in alternative Anlagen.

Unsere Ausschlüsse und Beschränkungen gelten für unsere bestehenden und neuen Investitionen, wie nachfolgend beschrieben. Mit Ausnahme für Investitionen in Staatsanleihen investieren wir nicht in kontroverse Waffen, kohlebasierte Geschäftsmodelle (Unternehmen, die 25 % oder mehr ihrer Umsätze aus der Förderung von Kraftwerkskohle generieren; Unternehmen, deren Strom zu 25 % oder mehr aus Kraftwerkskohle erzeugt wird), Ölsande (keine Finanzierung für Unternehmen mit mehr als 20 % der Einnahmen aus Ölsanden in allen Geschäftsbereichen) und Unternehmen, bei denen die Bemühungen um eine nachhaltigere Gestaltung ihres Geschäftsmodells im Rahmen unseres Engagement-Prozesses gescheitert sind.

Für Index-basierte Produkte oder -Instrumente sowie Startkapital gelten unsere oben genannten Ausschlüsse nicht. Bei sonstigen Investitionen über Strukturen ohne individuell vereinbarten Investmentrahmen (z.B. Publikumsfonds) wenden wir unsere Ausschlüsse nach besten Kräften an.

Die Erreichung des ökologischen Merkmales des Produkts überwachen wir anhand von Nachhaltigkeitsindikatoren, mit denen wir unsere Zielerreichung kontinuierlich messen und in unserer regelmäßigen produktbezogenen Berichterstattung dokumentieren. Die im Rahmen des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts der Allianz Gruppe veröffentlichten nachhaltigkeitsbezogenen Daten werden von einem externen Wirtschaftsprüfer geprüft und unterliegen einer begrenzten und/oder hinreichenden Prüfungssicherheit. Die Daten stammen von externen Datenanbietern oder von unseren Vermögensverwaltern, die uns Daten, vor allem für nicht börsennotierte Anlagen, direkt zur Verfügung stellen. Zudem nutzen wir öffentlich zugängliche Daten von Nichtregierungsorganisationen und aus unseren internen Analysen. Die Datenverarbeitung erfolgt über unser internes Datenmanagementsystem, das konsistente, konsolidierte und qualitätsgesicherte Informationen, gemeinsame Messgrößen auf der Grundlage einheitlicher Berechnungen, vordefinierte Portfolioanalysen sowie eine standardisierte Finanzberichterstattung bietet.

Chemie-Verbandsrahmenvertrag Vorsorgekonzept Perspektive

Bislang wird nur ein kleiner Teil unseres Anlageuniversums von der EU-Definition für ökologisch nachhaltige Aktivitäten (EU-Taxonomieverordnung) abgedeckt, und Wirtschaftsunternehmen haben erst 2023 damit begonnen, über taxonomiekonforme Aktivitäten zu berichten. Bei der Datenerhebung gehen wir nach dem "Best effort"-Prinzip vor. Solange noch keine vollständigen Daten zu taxonomiekonformen Aktivitäten der Unternehmen vorliegen, verwenden wir daher Daten von Drittanbietern und Daten, die wir direkt von Vermögensverwaltern erhalten haben.

Im Rahmenwerk der Net-Zero Asset Owner Alliance sind noch nicht alle Anlageklassen erfasst. Wir sind bestrebt, je nach Verfügbarkeit von wissenschaftlich fundierten Methoden, Daten und mit einem Best Effort-Ansatz weitere Anlageklassen durch Zielvorgaben abzudecken. Was die Daten zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen betrifft, so sind wir im ständigen Dialog mit unseren Vermögensverwaltern und suchen nach neuen Datenquellen, um Datenlücken zu schließen und unser Verständnis der potenziellen nachteiligen Auswirkungen zu erweitern.

Die Investment Management Funktion übernimmt das operative Risikomanagement für Investitionen (erste Verteidigungslinie). Die unabhängige Risikoüberwachung (zweite Verteidigungslinie) liegt in der Verantwortung der unabhängigen Risikofunktionen innerhalb der jeweiligen Allianz Einheiten und der Allianz Gruppe. Die Risikokontrolle für Kapitalanlagen umfasst insbesondere die Überwachung von Risikolimits, das Management von Eskalationsprozessen im Falle von Limitüberschreitungen und die Entwicklung von Maßnahmen zur Risikominderung.

Die Stimmrechte werden von Allianz Global Investors oder externen Vermögensverwaltern ausgeübt, die Aktienmandate im Namen der Allianz Gruppe verwalten.

Die vollständige Information finden Sie auf der Website <https://www.allianz.de/service/dokumente/nachhaltigkeit> in diesem [Dokument für Produkte mit Anlage ausschließlich im Sicherungsvermögen](#).

Zusammenfassung für die Anlage im Sicherungsvermögen der R+V Lebensversicherung AG (Stand 01.12.2023)

Die mit diesen Produkten verbundene Kapitalanlage erfolgt sowohl in der Aufschubzeit als auch während eines Rentenbezugs im Sicherungsvermögen der R+V.

Nähere Informationen zur Berücksichtigung von ökologischen oder sozialen Merkmalen in der Anlagestrategie für das Sicherungsvermögen der R+V Lebensversicherung AG finden Sie unter:

<https://www.ruv.de/firmenkunden/versorgungswerke/chemieversorgungswerk>

Dort können Sie die folgenden Informationen nachlesen:

Die unter „III. Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts“ näher erläuterten Merkmale erläutern, welche thematischen ökologischen oder sozialen Schwerpunkte in der Anlagestrategie gesetzt werden.

Die Einhaltung der ökologischen oder sozialen Produktmerkmale wird über den Investmentprozess angestrebt (IV. Anlagestrategie) und deren Erreichung regelmäßig anhand von Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen (VI. Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale sowie VII. Methoden).

Die Umsetzung des ESG-Integrationsansatzes im Investmentprozess erfordert neben einer entsprechenden Schulung der Portfoliomanager ein fundiertes Research. Details zu den genutzten Datenquellen und -methoden können Sie dem Abschnitt „VIII. Datenquellen und -verarbeitung“ entnehmen.

Zusammenfassung für die Anlage im Sicherungsvermögen der Swiss Life AG (Stand 31.12.2023)

Die im Folgenden aufgeführten Informationen beziehen sich ausschließlich auf das Sicherungsvermögen der Swiss Life AG, Niederlassung für Deutschland. Dieses Sicherungsvermögen ist kein alleinstehendes Finanzprodukt sondern Teil der Versicherungsprodukte der Swiss Life AG, Niederlassung für Deutschland oder der Versicherungsprodukte an denen die Swiss Life AG, Niederlassung für Deutschland beteiligt ist. Dieses Sicherungsvermögen wird im Folgenden auch mit „Portfolio“ bezeichnet.

Mit diesem Portfolio werden ökologische und soziale Merkmale beworben (siehe c)) und gleichzeitig Verfahrensweisen der Unternehmensführung berücksichtigt, und, obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden, wird beabsichtigt teilweise in Immobilien zu investieren, die wesentlich zu den Umweltzielen des Klimaschutzes beitragen (siehe b)).

Das Portfolio berücksichtigt in seiner Anlagestrategie (siehe d)) Nachhaltigkeitsindikatoren (siehe g)), über die regelmäßig im Investment- und Risiko-Governance-Gremium der Swiss Life AG, Niederlassung für Deutschland berichtet wird und die Bestandteil der laufenden Überwachung sind (siehe f) und j))

Die vollständige Information finden Sie hier: <https://www.swisslife-weboffice.de/home/unterlagen/fragebogen-formulare/sicherungsvermoegen-sl.download.html/mdb/doc/21/21337.pdf>

Chemie-Verbandsrahmenvertrag Vorsorgekonzept Perspektive

Änderungshistorie:

Version 1 (Januar 2023)

Version 2 (April 2024)

Übernahme der jeweils aktuellen Zusammenfassungen aus den Offenlegungsdokumenten für alle Anlagekomponenten inkl. Swiss Life AG nach erfolgter Offenlegung nach Art. 8 EU-Offenlegungsverordnung